

Erklärungen zum Betreuer-Bericht in Leichter Sprache

Infos über diesen Text

In diesem Text stehen 2 Wörter sehr oft:

der Betreute und der Betreuer.

Diese Wörter werden fast gleich geschrieben.

Man meint damit aber 2 verschiedene Personen:

- Der **Betreute** bekommt Betreuung.
Das heißt: Eine Person hilft dem Betreuten.
- Der **Betreuer** betreut eine Person.
Das heißt: Der Betreuer hilft einer Person.

Wir schreiben in diesem Text nur die Wörter für Männer.

Das Wort ist kürzer und man kann es besser lesen.

Wir meinen damit aber auch immer:

- Frauen und
- Menschen, die sich **nicht** als Mann oder Frau fühlen.

Sie sind Betreuer und schreiben einen Betreuer-Bericht.

Die Erklärungen zum Betreuer-Bericht helfen Ihnen,

- den Betreuer-Bericht gut zu verstehen.
- den Betreuer-Bericht gut zu schreiben.
- mit dem Betreuten über den Betreuer-Bericht zu reden.

Der Betreuer-Bericht hat mehrere Teile.

Jeder Teil hat eine Nummer.

Die Erklärungen haben die gleichen Nummern, wie der Betreuer-Bericht.

Zum Beispiel:

Sie wollen im Betreuer-Bericht Nummer 3 ausfüllen.

Lesen Sie dazu in der Erklärung auch die Nummer 3.

Dann verstehen Sie die Fragen im Betreuer-Bericht vielleicht besser.

1. Wo lebt der Betreute?

Kreuzen Sie an, ob der Betreute

- in einer Wohnung lebt.
Das nennt man: **Privathaushalt**.
- in einer Einrichtung lebt.
Zum Beispiel: Pflegeheim oder Wohngruppe.

Schreiben Sie hier die Adresse vom Betreuten auf.

Lebt der Betreute in einem Heim oder in einer Wohngruppe?

Dann schreiben Sie auch die Station oder den Namen von der Wohngruppe auf.

Ist der Betreute umgezogen?

Oder ist der Betreute in einer anderen Einrichtung?

Dann hat der Betreute seinen Aufenthalt gewechselt.

Lebt der Betreute so wie beim letzten Bericht?

Dann hat der Betreute seinen Aufenthalt **nicht** gewechselt.

Kreuzen Sie die passende Antwort an.

Lebt der Betreute länger in einer Einrichtung?

Dann kreuzen Sie hier an, wer die Einrichtung bezahlt:

- Der Betreute bezahlt die Einrichtung selbst.
Das nennt man: **Selbstzahler**.
- Der **Kostenträger** bezahlt die Einrichtung.
Zum Beispiel: das Sozialamt, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

2. Wie lebt der Betreute?

a:

Will der Betreute **nicht** in einer Einrichtung leben?

Dann lebt er gegen seinen Willen in der Einrichtung.

Man nennt das: **Freiheitsentziehung**.

Lebt der Betreute in einer Einrichtung mit Freiheitsentziehung?

Kreuzen Sie hier die passende Antwort an.

Vielleicht wissen Sie das **nicht** genau.

Dann fragen Sie die Leitung von der Einrichtung.

b:

Der Betreute lebt in einer Einrichtung **ohne** Freiheitsentziehung.

Aber die Pfleger benutzen ab und zu oder

für längere Zeit Bettgitter oder Gurte zum Festbinden.

Dann kann der Betreute die Einrichtung **nicht** verlassen.

Das nennt man: **freiheitsentziehende Maßnahmen**.

Gibt es in der Einrichtung freiheitsentziehende Maßnahmen?

Kreuzen Sie hier die passende Antwort an.

Vielleicht wissen Sie das **nicht** genau.

Dann fragen Sie die Leitung von der Einrichtung.

Hinweis zu 2a und 2b:

Haben Sie die Fragen 2a und 2b mit ja angekreuzt?

Dann brauchen Sie als Betreuer eine Erlaubnis vom Gericht.

Das steht so im Gesetz.

Das Gesetz steht im: Bürgerliches Gesetzbuch.

Vielleicht ist der Betreute freiwillig

in einer Einrichtung mit Freiheitsentziehung.

Dann muss der Betreute eine Erklärung unterschreiben.

In der Erklärung steht:

Der Betreute will in der Einrichtung sein.

Die Erklärung muss auch ein Arzt unterschreiben.

3. Infos zur Gesundheit vom Betreuten

a:

Wer ist der Nervenarzt vom Betreuten?

Schreiben Sie hier den Namen vom Nervenarzt auf.

Vielleicht hat der Betreute **keinen** Nervenarzt.

Dann schreiben Sie hier den Namen vom Hausarzt auf.

b:

Sie schreiben diesen Bericht für eine bestimmte Zeit.

Zum Beispiel: von Januar 2023 bis Januar 2024.

Wie ist die Gesundheit vom Betreuten in dieser Zeit?

Hat sich die Gesundheit

- **nicht** verändert.
- verbessert.
- verschlechtert.

Kreuzen Sie hier die passende Antwort an.

Hat sich die Gesundheit vom Betreuten in letzter Zeit verändert?

Schreiben Sie hier auf,

wie sich die Gesundheit vom Betreuten verändert hat.

4. Wer versorgt den Betreuten?

Kreuzen Sie hier an, wer sich um den Betreuten kümmert.

- Der Betreute kann sich allein um alles kümmern.
Zum Beispiel: Wäsche waschen oder Essen kochen.

oder:

- Eine andere Person kümmert sich um den Betreuten.
Zum Beispiel: die Mutter vom Betreuten.
Schreiben Sie hier den Namen von der Person hin.

5. Wie viel Geld bekommt der Betreute?

Schreiben Sie hier auf, **welches** Geld der Betreute bekommt.

Zum Beispiel: Rente, Bürgergeld oder Wohngeld.

Schreiben Sie immer dazu, **wie viel** Geld der Betreute bekommt.

Schreiben Sie auch auf, **woher** das Geld kommt.

Zum Beispiel: von welchem Amt oder von welcher Versicherung.

Man nennt das: **auszahlende Stelle**.

Zum Beispiel:

Der Betreute bekommt 350 Euro Rente.

Die Renten-Versicherung ist die auszahlende Stelle.

Vielleicht bekommt der Betreute noch anderes Geld.

Dann schreiben Sie das bei **sonstige Einkünfte** hin.

Vielleicht hat der Betreute eine Arbeit.

Dann schreiben Sie hier auf, wie viel Lohn er dort bekommt.

Man sagt auch: **Arbeitsentgelt**.

Schreiben Sie hier auch den Namen vom **Arbeitgeber** auf.

6. Infos zur Bank vom Betreuten

Das Geld vom Betreuten kommt auf ein Bank-Konto.

Schreiben Sie hier die Daten vom Konto auf:

- **Geldinstitut:** Name von der Bank
- **IBAN:** Konto-Nummer
- **Kontoinhaber:** Wem gehört das Konto?
- **aktueller Kontostand:** Wie viel Geld ist auf diesem Bank-Konto?

7. Pflegegeld

Bekommt der Betreute Pflegegeld?

Kreuzen Sie die passende Antwort an.

Schreiben Sie den Pflegegrad vom Betreuten auf.

8. Taschengeld

Der Betreute bekommt Geld für die Miete oder für eine Einrichtung.

Der Betreute bekommt auch Taschengeld.

Schreiben Sie hier auf, wie viel Taschengeld der Betreute bekommt.

Kreuzen Sie hier die passende Antwort an:

- Der Betreute bekommt das Taschengeld als Bargeld.
- Das Taschengeld kommt auf ein Bank-Konto.

Schreiben Sie die Daten vom Bank-Konto auf:

Geldinstitut: Name von der Bank

IBAN: Konto-Nummer

Kontoinhaber: Wem gehört das Konto?

Bestand des Taschengeldkontos:

Wie viel Geld ist auf diesem Bank-Konto?

Wie prüfen Sie, dass der Betreute das Taschengeld bekommt?

Schreiben Sie hier Ihre Antwort auf.

9. Spargeld

Der Betreute hat ein Spar-Konto.

Schreiben Sie die Daten vom Spar-Konto auf:

Geldinstitut: Name von der Bank

IBAN: Konto-Nummer

Kontoinhaber: Wem gehört das Konto?

Bestand des Kontos: Wie viel Geld ist auf diesem Spar-Konto?

Der Betreute darf **nicht** allein über sein Spar-Konto entscheiden.

Der Betreuer muss zustimmen,

wenn der Betreute Geld vom Spar-Konto nimmt.

Das nennt man: **Sperrvermerk**.

Gibt es **keinen** Sperrvermerk für das Spar-Konto vom Betreuten?

Dann schreiben Sie hier auf, warum **nicht**.

Hat der Betreute noch anderes Spargeld?

Dann schreiben Sie hier auf, wie viel Spargeld.

10. Besitz

Hat der Betreute in der Zeit vom Bericht neue Sachen gekauft oder gab es ein Erbe?
Zum Beispiel: Möbel, Autos oder Grundstücke.
Schreiben Sie die Sachen hier auf.

11. Infos über die gesetzliche Betreuung

Sie sind der gesetzliche Vertreter vom Betreuten.
Was haben Sie in der Zeit vom Bericht für den Betreuten gemacht?
Schreiben Sie die passende Antwort auf.

a. Haben Sie einer Untersuchung, einer Behandlung oder einer OP für den Betreuten zugestimmt?
Schreiben Sie hier die passende Antwort auf.

b. Haben Sie eine Wohnung für den Betreuten gekündigt?
Schreiben Sie hier die passende Antwort auf.

c. Haben Sie Verträge für den Betreuten unterschrieben?
Zum Beispiel: einen Kaufvertrag für ein Grundstück, einen Vertrag für einen Kredit bei der Bank.
Man nennt das auch: **genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte.**
Schreiben Sie hier das passende auf.

d. Haben Sie für den Betreuten Anträge beim Amt gestellt oder Einkäufe gemacht?
Man nennt das auch: **Rechtshandlungen.**
Schreiben Sie hier die passende Antwort auf.

12. Infos über den Betreuten

Schreiben Sie hier wichtige Infos über den Betreuten auf.

Zum Beispiel: wie er lebt, wie es ihm geht.

Schreiben Sie auch auf,

- wenn etwas Besonderes passiert ist.
- wenn es Probleme gibt.

13. Infos über die Betreuung

Diese Angaben müssen Sie als Betreuer machen.

Das steht im Gesetz.

Erklären Sie Ihren persönlichen Kontakt mit dem Betreuten:

- Wie oft treffen Sie den Betreuten?
- Warum treffen Sie den Betreuten?
- Über was reden Sie mit dem Betreuten?
- Wie geht es dem Betreute bei Ihren Treffen?

Hier geht es um die Ziele von der Betreuung.

Beantworten Sie diese Fragen:

- Welche Ziele gibt es für die Betreuung?
- Haben Sie diese Ziele geschafft?
- Wie haben Sie die Ziele geschafft?

Der Betreute braucht eine Betreuung.

Das hat ein Gericht so entschieden.

Was glauben Sie: Welche Betreuung braucht der Betreute?

Kreuzen Sie die passende Antwort an.

- Der Betreute braucht die gleiche Betreuung wie bisher.
- Der Betreute braucht **keine** Betreuung mehr.
- Der Betreute braucht weniger Betreuung als vorher.
- Der Betreute braucht mehr Betreuung als bisher.

Schreiben Sie auch auf, warum Sie was angekreuzt haben.

Sie bekommen Geld für die Betreuung vom Betreuten.
Das heißt: Sie machen eine beruflich geführte Betreuung.
Es gibt auch Betreuer, die bekommen **kein** Geld für die Betreuung.
Das nennt man: ehrenamtlich geführte Betreuung.
Was glauben Sie:
Kann man die Betreuung beim Betreuten ehrenamtlich machen?
Kreuzen Sie das passende an.

Sie haben mit dem Betreuten über diesen Bericht geredet.
Was sagt der Betreute zu diesen Fragen und zu Ihren Antworten?
Schreiben Sie hier alles auf:

14. Besprechung vom Bericht

Kreuzen Sie hier das passende an:

- Ich habe mit dem Betreuten über den Bericht gesprochen.
Der Betreute weiß, was ich in den Bericht geschrieben haben.
- Ich habe **nicht** mit dem Betreuten über den Bericht gesprochen.
Das ist schlecht für die Gesundheit vom Betreuten.
Oder der Betreute versteht **nicht**, was im Bericht steht.

Text in Leichter Sprache:

© Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2024.